

Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Verwaltungsgebäude Katschhof Johannes-Paul-II.-Straße 1 52062 Aachen

0241 432 7217 (Grüne) 0241 432 7215 (SPD)

Antrag Nr. 08/2023 (Grüne) 155/23 (SPD)

Oberbürgermeisterin Sibylle Keupen Rathaus/Markt 52058 Aachen

Aachen, 24.01.2023

Ratsantrag Koordinierungsstelle für nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion von GRÜNEN und SPD beantragen, im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, die Tätigkeiten zur Unterstützung Aachener landwirtschaftlicher Betriebe und zur Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft in Aachen zentral zu koordinieren. Die aktuell im Rahmen des Runden Tisches Landwirtschaft diskutierten Maßnahmen sollen zeitnah in die Umsetzung gebracht werden.

Die Einrichtung einer koordinierenden Stelle beim Fachbereich Umwelt soll geprüft werden. Notwendige Haushaltsmittel sollen zur Verfügung gestellt werden.

Begründung

Aktuell wird im Rahmen des Runden Tisches Landwirtschaft unter Beteiligung zahlreicher Akteur*innen wie Landwirten, Naturschutzorganisationen, Politik und Verwaltung, erarbeitet, wie eine Transformation zu einer nachhaltigen Landwirtschaft gelingen kann. Im Prozess ist schnell klargeworden, dass es vielfältiger Maßnahmen bedarf, um dem drohenden Höfesterben entgegenzuwirken, die Bedingungen für lokale Landwirt*innen zu verbessern, und dem Schwund der Artenvielfalt etwas entgegenzusetzen.

Mögliche Maßnahmen sind z.B. der Aufbau von Strukturen für die regionale Direktvermarktung von Lebensmitteln, die inhaltliche Weiterentwicklung der Aachener Märkte, der Aufbau einer Netzwerks





nachhaltig wirtschaftender Landwirt*innen in Aachen, um einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Aachener Landwirt*innen zu ermöglichen, die Initiierung und Koordinierung eines verträglichen Ausbaus erneuerbarer Energien auf dem Land, die Umsetzung konkreter Naturschutzmaßnahmen durch Landwirt*innen, eine Überarbeitung der Vergabekriterien für verpachtete Flächen der Stadt Aachen und die Durchführung von Bildungskampagnen für eine regionale und nachhaltige Ernährung. Im Rahmen der Umsetzung des neuen Landschaftsplans werden diese Aufgaben eher zahlreicher als weniger.

Da eine Unterstützung der Aachener Landwirt*innen zur Vermeidung des Höfesterbens und zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen, inkl. einer Initiierung und Koordinierung der zahlreichen Maßnahmen, für die Stadt Aachen von großer Bedeutung ist, soll das Thema verstärkt bearbeitet werden. Die Einrichtung einer Stelle bei der Umweltverwaltung zur Bündelung dieser zahlreichen Aufgaben scheint vor diesem Hintergrund äußerst sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Julia Brinner Michael Servos Dr. Heike Wokf

Fraktionssprecherin GRÜNE Fraktionsvorsitzender SPD Umweltpolitische Sprecherin SPD